

Italienischer Abgeordneter blamiert seine EU-Parlamentskollegen

Matteo Salvini (44), Abgeordneter der italienischen „Lega Nord“, sagte am 5. April 2017 vor dem EU-Parlament:

→ „*Ich entschuldige mich beim Publikum hier im Saal und draußen an den Bildschirmen für den Irrsinn in diesem Haus. Ihr (Anm.: die Parlamentarier) seid doch nicht normal meiner Meinung nach. Wir haben 20 Millionen Arbeitslose in Europa, den islamischen Terrorismus, die Migration ist außer Kontrolle und womit beschäftigt Ihr das Parlament am Mittwochnachmittag? Mit dem Knebeln von Facebook, mit Fake News. Euch sollte ein sehr guter Arzt therapieren.*“

Als darauf von der Zuschauertribüne Zustimmung und Beifall kam, ermahnte der Sitzungsleiter den Redner, der sich an das Publikum wandte:

→ „*Danke für Euren Applaus, aber Vorsicht, sie schmeißen Euch raus, wenn Ihr mir applaudiert.*“

Der Abgeordnete rechtfertigte seine Kritik:

→ „*Ich sage doch nur, dass Ihr meiner Meinung nach nicht normal seid. Mit allem Respekt.*“

Anschließend fuhr er fort:

→ „*Wenn das europäische Volk gegen islamischen Terrorismus ist, bedeutet das, es ist islamophob?*

Ist es gegen Homo-Adoption, bedeutet das, es ist homophob?

Ist es für die Schließung von Zigeuner-Camps oder für die Beendigung der Flüchtlings-Invasion, bedeutet das, sie sind Rassisten?

Nein, das bedeutet, sie haben einen gesunden Menschenverstand und sind freie Menschen. Euch geht es schlecht, weil Ihr es nicht mehr schafft, alle Zeitungen, Nachrichten- und Rundfunkstationen zu kontrollieren. England hat gewählt wie es wollte, die USA haben gewählt wie sie wollten, Italien hat gewählt wie es wollte. Und Ihr seid am Durchdrehen.

Also, was lasst Ihr euch einfallen?

Knebel auf Facebook. Knebel im Internet. Strafen, fünf Millionen, fünfzig Millionen?

Ihr führt ein Wahrheitsministerium nach George Orwell ein. Ein Propaganda-Ministerium. Ich warte nur darauf, dass das EU-Parlament auch noch eine Psycho-Polizei einführt, um nicht ganz Linientreue zu verfolgen, die von den einzig zulässigen Gedanken abweichen.

Ihr könnt Euch alles einfallen lassen, was Ihr wollt.

Das einzige, was Ihr sicher tun werdet, ist, Eure Koffer zu packen und Euch eine echte Arbeit zu suchen, weil die Wahrheit nicht gestoppt werden kann, nicht von hier aus oder von woanders aus.

Danke. Es lebe das Internet und es lebe Facebook.“